



ID	44	RBK		HR	Bendsburg HRB 18	AZ	III 3323 Ref. 2
Unternehmen	Czeladz Kohlengruben AG 1/2 [Französische AG Steinkohlen-Bergwerks-Verein Czeladz]						
Stadt	Czeladz	Kreis	1346 - Bendsburg -Sosnowitz, Stadtkr				
Miasto	Czeladź	Reg.-Bez.	Kattowitz				
Straße		Region	Ostoberschlesien				
Branche	B Bergbau	Beschäftigte	keine	gegründet			
Umsatz							
Kapital	Kapital: 1939 19,5 Mio. Fr						
Gewinn/Verlust							

Produkte	Steinkohle		

Vor Verwertung	verdeutsch		beschlagnahmt		aufgehoben	
frühere Namen	Frâncuska Sp, Akc. Towarzystwo Bezimienne Kopalń Węgla Czeladź					
Alteigentümer		Ausl. Eigentümer	100 %, mit Sitz in Paris			
Inhaber						
GF und BF						
Vorstand						
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	16.10.1939-30.09.1942	Bergwerksdirektor Otto Stutzer				
	ab 03.11.1942	Maximilian Sabass, Sosnowitz				
Konzern						

Verkauf	Notar	Zolden, Dr. Eduard, Kattowitz	Urkundenrolle	8/1943	
Verkaufstreuhänder	Bergrat a.D. Werner Tessmar (HTO)				
Käufer	Preußische Bergwerks- und Hütten AG, Bielitz				
RBK / HR		KP Ind. [RM]	14.557.000	KP (andere) [RM]	
Kauf- gegenstand	Anlage- und Umlaufvermögen, Rechte, flüssige Mittel und Geschäftsunterlagen, Bücher, Zeichnungen, Karten usw. (12.715.000 RM) sowie Wertpapieren (1.842.000 RM)				
Kaufdatum / Bezugsdatum	12.05.1943	von HTO genehmigt		mit Wirkung ab	01.06.1943
Firma, neu					
Konzer	Preußische Bergwerks- und Hütten AG				

Die ersten erfolglosen Versuche, im Bereich von Czeladź-Piaski Kohle zu gewinnen, stammen aus dem Jahr 1860. Ursächlich für die Fehlschläge waren starke Wasserzuflüsse und eine zu knappe Kapitaldecke. Erst als sich Michael Gutmann mit seiner Familie und der Kaufmann Ernst Kramer zusammentaten und die bisherigen Eigentümer ausbezahlten, gelang es 1867, in Piaski einen Schacht mit dem Namen „Ernst“ abzuteufen. Außerdem brachte man für die Wasserhaltung einen zweiten Schacht mit dem Namen „Michael“ nieder. Daher wurde die Zeche zunächst als Ernst-Michael oder Piaski bezeichnet.

1879 wurde die Schachanlage von französischen Investoren (Société Anonyme des Mines de Czeladź) gekauft und in Czeladź umbenannt. Diese Gruppe teufte die Schächte „Julian“, „Abraham“ und „Milowicki“ ab und änderte den Namen von „Ernst“ in „Piotr“ sowie von „Michael“ in „Paweł“ um. Dieser Besitzerwechsel führte im Jahr 1882 zu einer Modernisierung der Zeche – die hölzernen Fördergerüste wurden durch Malakowtürme ersetzt und die Förder- und Wasserhaltungsmaschinen auf Dampftrieb umgestellt. Daneben errichteten die Franzosen zwischen 1882 und 1885 im Ortsteil Piaski zahlreiche Wohngebäude für ihre Belegschaft; sie bilden heute die alte Kolonie. Auch ein Kindergarten, ein Vereinsheim und ein Spielplatz wurden gebaut.

1924 wurde Schacht „Abraham“ bis auf eine Tiefe von 210 m abgeteuft und als neuer Schacht "Kondratowicz" niedergebracht.

Deutsche Besetzung 1939-1945

ÖAnzK 1940, S. 61: am 23.04.1940 eingetragen

- Bergwerksdirektor Otto Stutzer ist zum Treuhänder bestellt ab 16.10.1939.
- Die Zeichnungsbefugnis aller Verwaltungsratsmitglieder, Direktoren und Prokuristen ist erloschen.

ÖAnzK 1942 S. 66: eingetragen am 21.05.1942: Handelsregisterzuständigkeit wechselt vom AG Sosnowitz (HRC II. 4) zum AG Bendsburg (HRB 18).

ÖAnzK 1943, S. 68: am 15.07.1943 eingetragen:

- Bergwerksdirektor Otto Stutzer ist als Treuhänder am 30.09.1942 abberufen.
- Maximilian Sabass ist komm. Verwalter

BArch R87/1537: Ermächtigung zum Verkauf durch den Beauftragten für den Vierjahresplan am 11.01.1943 erteilt.

Mit **Kaufvertrag vom 10.03.1943** (Notar Scheja, Urkundenrolle 8/1943) wurde das Unternehmen zunächst an das Deutsche Reich veräußert mit Wirkung zum 01.01.1943. Verkaufsbevollmächtigter war Maximilian Sabass. Der Kaufpreis wurde entsprechend der Vermögenswerte auf 6.668.500 RM festgelegt. Notar war Dr. Georg Scheja, Hauptstraße 17, Sosnowitz.

Mit **Kaufvertrag vom 12. Mai 1943** (Notar Zolden) wurde die Czeladz Kohlengruben-AG als ein Teil eines Pakets aus drei Unternehmen für zusammen 43,45 Mio. RM mit Wirkung vom 01.06.1943 an die Preussag verkauft. Die Preussag übernimmt grundsätzlich die Rechte und Pflichten aus sämtlichen laufenden Verträgen und Kontingenten zu Gunsten und zu Lasten der Preussag. Mitverkauft ist der Anspruch auf Aushändigung von Wertpapieren der Oberschlesische Bergbau-Elektrizitäts-AG - Aktien über 12.000 RM, der Zelgor AG 270 - Aktien über je 1.000 Zl., der Oberschlesische Hydrierwerke AG - Aktien über 1.550.000 RM, der Oberschlesische Steinkohlesyndikat GmbH - Unterbeteiligung über 5.000 RM und der Gesellschaft für Bergmannssiedlungen in Oberschlesien mbH - Aktien über 5.000 RM.

Nach Kriegsende 1945

1945 wurde die Zeche verstaatlicht. Im Rahmen von Umstrukturierungsmaßnahmen wurde Schacht „Kondratowicz“ an Saturn abgegeben und im Gegenzug Cornelius übernommen.

BArch R 144/112 Bestellsurkunde Sabass 1942-11-03

BArch R 144/353 Brief komm. Verwalter Sabaß vom 20.11.1943 an HTO

BArch R 144/600 (Abschrift Kaufvertrag vom 10.03.1943 zur Veräußerung an das Deutsche Reich)

BArch R 144/660 (Abschrift Kaufvertrag vom 12.05.1943 zur Veräußerung an die Preussag)

Die Bergbehörden und die unter ihrer Aufsicht stehenden Betriebe im Oberbergamtsbezirk Breslau, 1944, S. 82.

Fundstellen BArch R 49/2076 und /2379



HTO-Unternehmensdatenbank

ID	225	RBK		HR	Sosnowitz HRB 18	AZ	III 3323 Ref. 2
Unternehmen	Czeladz Kohlengruben AG 2/2 [Französische AG Steinkohlen-Bergwerks-Verein Czeladz]						
Stadt	Czeladz	Kreis	1346 - Bendsburg -Sosnowitz, Stadtkr				
Miasto	Czeladź	Reg.-Bez.	Kattowitz				
Straße		Region	Ostoberschlesien				
Branche	B Bergbau	Beschäftigte	keine	gegründet			
Umsatz							
Kapital	Kapital: 1939 19,5 Mio. Fr						
Gewinn/Verlust							

Produkte	Steinkohle		

Vor Verwertung	verdeutscht		beschlagnahmt	11.05.1943	aufgehoben	
frühere Namen						
Alteigentümer		Ausl. Eigentümer	100 %, mit Sitz in Paris			
Inhaber						
GF und BF						
Vorstand						
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	16.10.1939-30.09.1942	Bergwerksdirektor Otto Stutzer				
	ab 03.11.1942	Maximilian Sabass, Sosnowitz				
Konzern						

Verkauf	Notar		Urkundenrolle		
Verkaufstreuhänder	Bergrat a. D. Werner Tessmar				
Käufer	Preußische Bergwerks- und Hütten-AG				
RBK / HR		KP Ind. [RM]	984.280	KP (andere) [RM]	
Kauf- gegenstand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Kohlenbestände				
Kaufdatum / Bezugsdatum	12.05.1943	von HTO genehmigt	17.05.1943	mit Wirkung ab	01.06.1943
Firma, neu					
Konzer	Preußische Bergwerks- und Hütten-AG				

Unternehmenshistorie siehe ID44

BArch R144-112 Bestallungsurkunde Sabass 1942-11-03

BArch R 144/353 Brief komm. Verwalter Sabaß vom 20.11.1943 an HTO;

BArch R 144/660 (Annahmeanordnung vom 28.05.1943)

Die Bergbehörden und die unter ihrer Aufsicht stehenden Betriebe im Oberbergamtsbezirk Breslau, 1944, S. 82